

KNOCHENMARKSPENDER-REGISTER

Neue Broschüre informiert Spendewillige

Mit einer kostenlosen Informationsbroschüre will die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Knochenmarkspender-Register Nordrhein-Westfalen potentielle Spender gewinnen. Seit 1992 sind in NRW über 80.000 Personen als Knochenmark- bzw. Stammzellenspender zentral registriert. Das Register ist Bestandteil eines bundesweiten Knochenmark- bzw. Stammzellenspender-Katalogs, der wiederum mit anderen Staaten verbunden ist. Für Kinder und Erwachsene, die an Leukämie erkrankt sind, können aus einem internationalen Pool von rund vier Millionen Spendern passende Knochenmarkzellen gefunden werden.

Die Aufnahme ins Register ist für jeden gesunden

Menschen zwischen 18 und 60 Jahre möglich. Mittels einer Blutprobe werden bestimmte Gewebemerkmale bestimmt. Das so „typisierte“ Blut wird registriert und der potentielle Spender bekommt einen Spenderausweis. Jetzt steht er als Spender rund um den Globus zur Verfügung.

„Die ortsnahe Spenderbetreuung sowie die Gewinnung möglichst vieler Blutspender als freiwillige Knochenmark-/Stammzellenspender steht im Mittelpunkt aller Aktivitäten“, sagt der geschäftsführende Vorsitzende der LAG, Professor Dr. Heribert Jürgens von der Universitätskinderklinik in Münster. Ein Wettlauf gegen die Zeit sei die Suche nach passenden Spenderzellen bei jährlich

etwa 2.000 Leukämie-Patienten in Deutschland, denen kein Verwandter als Spender dienen kann. Die Wahrscheinlichkeit für diese, einen geeigneten Spender im Register zu finden, liegt zwischen 1 : 100.000 und 1 : 1 Million: Die sprichwörtliche Suche nach der Stecknadel im Heuhaufen.

Wer sich für die Knochenmarkspende interessiert, bekommt die Infobroschüre in der *LAG-Geschäftsstelle, Johannes-Weyer-Str. 1 in 40255 Düsseldorf, Tel. 0211/33 00 15 oder in den AOK-Geschäftsstellen in NRW.*

Auch finanzielle Unterstützung ist willkommen: Spendenkonto: Stadtparkasse Düsseldorf, Konto Nr. 29 00 70 02, BLZ 300 501 10. bre

GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG

Zusätzliche Aufgaben für GUV

Die Organisation der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand in Nordrhein-Westfalen ist neu geregelt worden. Die Landesregierung hat mit Wirkung ab 1. Januar 1998 die Aufgaben der bisherigen Eigenunfallversicherungen der Städte Düsseldorf, Essen und Köln dem Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) zugewiesen. Somit ist in den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf der Verband für Ärztinnen und Ärzte ab kommendem Jahr in allen Fragen beispielsweise bei Abrechnungen der neuen Ansprechpartner. Die Gesamtzahl der Versicherten des Verbandes steigt durch die Neuorganisation um rund 350.000 auf 1,6 Millionen Versicherte. Schon bisher waren im Rheinland Arbeiter und Angestellte im öffentlichen Dienst der Kommunen, Schüler, Haushaltshilfen, ehrenamtliche Helfer, nicht erwerbsmäßig Pflegende, Blutspender und Mandatsträger bei Unfällen durch die gesetzliche Unfallversicherung beim GUV versichert. Auch Kinder in Krippen, Horten oder Kindergärten gehören zum Kreis der Versicherten.

*Kontakt:
Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband,
Heyestr. 99,
40625 Düsseldorf,
Telefon 0211/2808-0,
Telefax 0211/298054*

Neue Telefondurchwahlnummern des medizinischen Ressorts der Ärztekammer Nordrhein

Die Rufnummer lautet:		Projektgeschäftsstelle	Herr Goergens	571
0211/ 4302- ... hinzu kommt die jeweilige Durchwahlnummer:		Qualitätssicherung Nordrhein	Frau Lampenschert	572
		> Qualitätssicherung Chirurgie	Frau Frank	573
		> Qualitätssicherung Neurochirurgie	Frau Nowak	574
		> Qualitätssicherung Diabetologie/Amputationen	FAX	575
Medizinische Grundsatzfragen		Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN)	Ethik-Kommission und Ständige Kommission für Fragen der In-Vitro-Fertilisation	
Herr Dr. Schäfer	500	Qualitätssicherung Pädiatrische Kardiologie	Frau Holtheide	580
Frau Schaum	501	Projektgeschäftsstelle EURID Deutschland	Frau Steidl	581
Frau Schmitz	502	Herr Dr. Huber	Frau Felix	582
Frau Blum	503	Frau Sarr	FAX	585
Frau Dr. Hefer	504	Frau Hoffmann	Arzneimittelberatung	
FAX Dr. Schäfer	505	FAX	Dr. Hopf	586
Weiterbildung		Qualitätssicherung Perinatalogie und Neonatologie	Frau Schoeller	587
Herr Nawrot	510	Herr Dr. Wolf	FAX	588
Frau Bode	511	Frau Pfützner	Qualitätssicherung Röntgendiagnostik	
Frau Koenen	512	Frau Kesting	Dr. Paschke	590
Frau Wolz	513	Frau Fettig	Frau Höper	591
Frau Erndt-Kubassa	514	Herr Wermuth	Frau Leue	592
Frau Kuleßa	515	Frau Schöppgens	Frau Grabhorn	593
Frau Platz	520	FAX	Frau Kleibrink	593
Frau Köpplin	521	Projektgeschäftsstelle Qualitätssicherung Herzchirurgie	Frau Lieboner	596
Frau Hartmann	522	Herr Dr. Mockenhaupt	Frau Kreutz	599
Frau Richter	523			
Frau Mathes	530			
Frau Nowas	531			
Frau Schellenberger	532			
Frau Scharley	533			
Frau Meyer	534			
FAX	535			